

Abendgebet an Ostern und den Wochen danach

(Eine Kerze wird gegen 19.20 Uhr entzündet und auf den Tisch gestellt.)

Eine/r: Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Alle: **Amen.**

Eine/r: Unsere Hilfe kommt von Gott, unserem Herrn,

Alle: **der Himmel und Erde gemacht hat.**

Eine/r: Christus spricht: „Ich war tot,
und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe den Schlüssel des Himmels und der Hölle.“

Offenbarung an Johannes 1,18

Ein Stück aus Psalm 118 wird im Wechsel gelesen:

Der HERR ist meine Macht und mein Psalm
und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg
in den Hütten der Gerechten:

Die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Die Rechte des HERRN ist erhöht;
die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben
und des HERRN Werke verkündigen.

Der HERR züchtigt mich schwer;
aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,
dass ich durch sie einziehe und dem HERRN danke.

Das ist das Tor des HERRN;
die Gerechten werden dort einziehen.

Ich danke dir, dass du mich erhört hast
und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom HERRN geschehen
und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der HERR macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Alle: **Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

Ein Gedanke, eine Meditation oder Andacht zum Beispiel von der
Homepage evangelisch-im-wendland.de/dalaqui.

Danach folgt eine Zeit der Stille.

Eine/r: Lasst uns beten ...

(Im Blick auf die Kerze kannst du laut oder im Stillen sagen, was
du Gott sagen möchtest. Nach einer Weile wird fortgefahren)

Eine/r: In deine Hände gebe ich mein Leben.

Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Alle : **Bewahre uns, Herr, wenn wir wachen,
behüte uns, wenn wir schlafen,
wir werden leben mit Christus.**

**Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Eine/r: An keinem Tag und in keiner Nacht sind wir allein.
Gott begleite uns.

Er behüte uns.

Es segne uns.

Alle: **Amen.**

(Die Kerze wird für eine Zeit auf die Fensterbank gestellt.)

Zur Erläuterung und für die Durchführung des Abendgebets:

Die Schutzmaßnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus führen dazu, dass jetzt viele Menschen allein oder nur mit ihren Familien in ihren Wohnungen sitzen. Normalerweise kommen wir zusammen, wenn wir Trost suchen. Jetzt müssen wir auf Abstand bleiben.

Und doch können wir etwas zusammen tun: In vielen Gemeinden in unserem Landkreis werden seit einigen Tagen gegen 19.30 Uhr Kerzen in die Fenster gestellt und es wird gebetet.

Ich habe für Sie dazu den Ablauf für eine kurze Andacht zusammengefasst: Das Abendgebet.

Das Abendgebet ist so oder in ähnlicher Form in unserem Landkreis weit verbreitet.

Es wird von den KonfirmandInnen gesprochen und es wird an den Gemeindenachmittagen gebetet, es steht in unserem Jünger-Liederbuch und ist die Grundlage für den Ablauf der Passionsgottesdienste.

Das Abendgebet kann allein, zu zweit oder in einer Gruppe gesprochen werden. Betet einer ganz alleine, so spricht er oder sie alle Texte selbst. Bei zwei oder mehr BeterInnen können der Psalm und manche anderen Texte im Wechsel gesprochen werden. Fettgedruckte Texte werden von allen gemeinsam gelesen. Man kann diese Andacht auch zu zweit am Telefon feiern.

Wenn Sie mögen, können Sie in die Andacht nach Lust und Laune Lieder oder Musikstücke einbauen und selber singen oder abspielen.

Nach dem „Ehr sei dem Vater“ können Sie in den Ablauf des Abendgebets jeden Abend einen anderen Gedanken oder Impuls einbauen. Sie können sich über einen Bibelvers oder eine Geschichte austauschen oder Sie schweigen einen Augenblick und genießen die Stille. Ich möchte in den folgenden Wochen an jedem Tag einen kleinen Impuls, eine Andacht oder einen Gedanken auf die Homepage stellen

Die Kerze ist ein Symbol der Hoffnung und das Licht ist ein Symbol für Jesus Christus selbst. Diese Kerze in die Mitte auf einen Tisch zu stellen, bedeutet: „Wir versammeln uns um Christus. Unser Glaube an Jesus bringt Hoffnung.“

Die Kerze am Ende für eine Zeit in die Fensterbank zu stellen, zeigt den Menschen, die draußen vorbei gehen: In diesem Haus wird gehofft und gebetet und an all die, die krank sind oder sich fürchten.

Bitte lassen Sie die Kerze nicht unbeaufsichtigt. Wenn Sie kleine Kinder oder Haustiere haben, verwenden Sie bitte besser eine LED-Kerze.

Bitte um Rückmeldung:

Gerne würde ich von Ihnen hören, welche Erfahrungen Sie mit diesem Abendgebet machen. Schreiben Sie mir eine E-Mail (joergprahler@gmx.de) oder einen Brief nach 29476 Gusborn in die Hauptstraße 13. Und schreiben Sie dazu, ob ich gegebenenfalls einen Teil Ihrer Rückmeldung ohne Ihren Namen auf unserer Homepage veröffentlichen darf.

Bitte schreiben Sie mir, damit ich merke, ob dieses Angebot einen Sinn macht und überhaupt angenommen wird.

Und noch zwei Bitten:

Bitte verbreiten Sie dieses Angebot und weisen Sie Freunde und Bekannte auf diese Homepage und diese Aktion hin. Es wäre schön, wenn sich diese Aktion herumspräche. Und bitte helfen Sie älteren Menschen, die keine Erfahrung mit dem Internet haben. Manche Texte kann man ausdrucken oder vorlesen. Anderes können Sie vielleicht am Smartphone zeigen.

Zum Schluss:

Auch wenn wir uns jetzt vielleicht für längere Zeit nicht persönlich sehen werden, möchte ich so mit Ihnen Kontakt halten und für Sie da sein. Sie erreichen mich unter der Nummer 05865-244. Wenn es nötig und irgendwie möglich ist, komme ich als Seelsorger bei Ihnen vorbei.